

Anmeldung für die Teilnahme

Anmeldung für die Teilnahme an einem Tag:
Unkostenbeitrag für Verpflegung 20,00 Euro.

Anmeldung für die Teilnahme an beiden Tagen:
Unkostenbeitrag für Verpflegung und Übernachtung 40,00 Euro.

Die Beträge werden zu Tagungsbeginn bei der Anmeldung bar erhoben.

Verbindliche Anmeldung erbeten an
Welf Schröter: schroeter@talheimer.de

Anreisehinweis:
www.hausaufderalb.de/anreise/anreise.htm

Die Veranstaltung wird durchgeführt vom Arbeitspaket Voraussetzungen und Chancen der Übertragbarkeit (AP 9 FKZ 01MB07025) unter der Federführung des Forum Soziale Technikgestaltung FST im Rahmen des SimoBIT-Projektes MAREMBA. Verantwortlich: Welf Schröter, schroeter@talheimer.de



Die Idee der MAREMBA-E-Vergabe-Community wurde vom FST auf der CeBIT 2008 vorgestellt.

Das Förderprogramm SimoBIT

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) will mit dem Förderprogramm „SimoBIT – sichere Anwendung der mobilen Informationstechnik zur Wertschöpfungssteigerung in Mittelstand und Verwaltung“ ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (FuE-Aktivitäten) zur beschleunigten Entwicklung und breitenwirksamen Nutzung von sicheren und mobil-vernetzten Multimedia-Anwendungen in den Tätigkeitsfeldern von Wirtschaft und öffentlichen Verwaltungen fördern.

Generelles Ziel ist es, die Wirtschaftskraft der Unternehmen und die Attraktivität der Standorte in Deutschland zu erhöhen. Gleichzeitig sollen neue unternehmerische Aktivitäten zur Entwicklung entsprechender mobiler Dienste angeregt und damit neue Beschäftigungs- und Wachstumsfelder erschlossen werden.

Die Projekte werden unter Projektträgerschaft des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt umgesetzt.



Förderkennzeichen Gesamtprojekt: 01MB07024A
www.simobit.de

Die MAREMBA-Projektpartner



Elektro Technologie Zentrum (etz), Stuttgart
Projektleitung, Sicherstellung des Praxisbezugs, Umsetzung



Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart
Analyse, sicherer Datentransfer, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung



Heldele GmbH, Salach
Praktische Umsetzung, Pilotbetrieb



PDS Programm und Datenservice GmbH, Rotenburg / Wümme
Lösungsentwicklung, Programmierung Branchensoftware



Forum Soziale Technikgestaltung, Stuttgart / Mödingen-Talheim
Voraussetzungen und Chancen der Übertragbarkeit

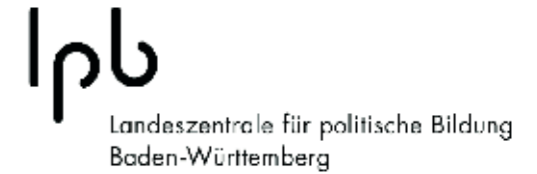


Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V. (BWHT), Stuttgart
Ergebnistransfer



BetterNet GmbH, Heidelberg
Programmierung Kollaborationsplattform

www.etz-stuttgart.de/maremba.html
www.forum-soziale-technikgestaltung.de
www.maremba.de
www.trewira.de



Einladung zur zweiten Veranstaltung „e-region 2010“

Montag 14. April und Dienstag 15. April 2008
Haus auf der Alb, Bad Urach

Wissen im ländlichen Raum Regionales Wissensmanagement für regionales Changemanagement in Wirtschaft, Verwaltung und Arbeitswelt



Mobile Assistenz für das REssourcenManagement in der Bau-Auftragsabwicklung
Electronic Mobility in der Arbeitswelt

Wissen im ländlichen Raum

Regionales Wissensmanagement für regionales Changemanagement in Wirtschaft, Verwaltung und Arbeitswelt

Eine gemeinsame Tagung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und des Forum Soziale Technikgestaltung/Projekt MAREMBA in Verbindung mit den Partnern Weiterbildungsnetzwerk TREWIRA Neckar-Alb, Lernende Region Neckar-Alb, Initiative Regionale Anwender-Community E-Vergabe, Netzwerk ROBBIE, Projekt VIA, Gewerkschaft ver.di Baden-Württemberg – mit Unterstützung durch die Partner Ernst-Bloch-Gesellschaft, TEK Service AG, Talheimer Verlag und map-forum.

Der ländliche Raum steht vor großen Herausforderungen: Die Folgen der Globalisierung verlangen Antworten von Betrieben und Arbeitswelten. Die Einführung elektronischer Dienstleistungen der Verwaltung (E-Government) und der Wandel hin zu elektronischen Geschäftsprozessen (E-Business) bedürfen einer Ausweitung der Kompetenzen, Qualifikationen und Lernstrukturen. Schließlich setzen die Alterung der Gesellschaft (demografischer Faktor) und der zunehmende Fachkräftemangel neue Eckpunkte für das regionale Veränderungsmanagement. Dabei stellt sich die Frage, ob das in der Region verfügbare Wissen und dessen Zugänglichkeit ausreichend nutzungsfreundlich organisiert sind. Benötigt die ländliche Region neue andere Wege der Weitergabe von Erfahrung, Wissen und Kompetenzen? Bedarf es eines regionalen Wissensmanagements? – Die Tagung will dieser Frage nachgehen und dabei am Beispiel der sich verändernden Beziehungen zwischen Wirtschaft und Verwaltung Lösungen prüfen.

Programm Montag 14. April 2008

9.30 Uhr Begrüßung

Wissen aus der Region und Wissen für die Region

Karl-Ulrich Templ, stellvertretender Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Stuttgart

9.45 Uhr Einführung

Regionales Wissensmanagement für regionales Changemanagement in Wirtschaft, Verwaltung und Arbeitswelt – Initiative Regionale Anwender-Community E-Vergabe

Welf Schröter, Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung, Projekt MAREMBA

10.30 Uhr Vortrag

Erfolgsfaktoren für das Wissensmanagement

Prof. Dr. Jürgen Howaldt, Leiter der Sozialforschungsstelle, Universität Dortmund, Leiter der Begleitforschung zum Programm „wissensmedia“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie – anschließend Zeit für Nachfragen –

11.30 Uhr Vortrag

Kompetenz für den humanen Umbau der Arbeitswelt

Werner Wild, stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg

12.00 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Impuls

Die Wissensbilanz und ihr Nutzen für Betriebe und Regionen

Sibylle Groh, Institut für Beschäftigung und Employability, Fachhochschule Ludwigshafen a.R.

14.00 Uhr Fachforen (mit Kaffeepause)

Forum I:

Wissensstrategie für den ländlichen Raum am Beispiel Electronic Government

Die Region vor der Herausforderung des Electronic Government

Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung/Projekt MAREMBA

T-City-Projekt Friedrichshafen

Andreas Roth, T-City-Projekt Friedrichshafen, FN-Dienste GmbH

Erfahrungen mit E-Procurement im Ostalbkreis

Martin Brandt, Landratsamt Ostalbkreis

Welches Wissen benötigt eine Kommune im ländlichen Raum

Oliver Schmid, Bürgermeister der Stadt Geislingen (Zollernalbkreis)

Dieses Forum wird in Kooperation mit dem Projekt MAREMBA durchgeführt.

Forum II:

Kommunikation in virtuellen Arbeitswelten

Kompetenz für Kommunikation

Dr. Francesca Vidal, Universität Landau, Projekt VIA

Kommunikationskompetenz für Benachteiligte

Fritz-Gerhard Kuhn, Christliches Jugenddorfwerk Deutschland CJD, Maximiliansau

Führen und Arbeiten in elektronischen Geschäftswelten – Einblick in eine Blended-Learning-Lösung

Dr. Andrea Fausel, Florian Schimpf, Lernende Region Neckar-Alb

Dieses Forum wird vom Projekt VIA Virtuelles Institut Arbeit – Philosophie – Kommunikation veranstaltet.

Forum III:

Neue Lernwege für die Region

Lernen im Verbund

Michael Krogull, Peter Demmer, Konrad Flegr, Irene Scherer, Claudia Nowak, Klaus Ferstl, Matthias Friedetzky von der Lernenden Region Neckar-Alb und *Alfred Nosch* von der Bildungsakademie Sigmaringen der Handwerkskammer Reutlingen

Erfolgsfaktoren für ein Lernen im Verbund

Jutta Goltz, IRIS e.V., Tübingen

Dieses Forum wird von Partnern aus der Lernenden Region Neckar-Alb veranstaltet.

17.30 Uhr Impuls

MAREMBA-Impuls: Auftakt „Regionale Anwender-Community E-Vergabe Neckar-Alb“

Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung, Projekt MAREMBA

18.00 Uhr Abendessen

Dienstag 15. April 2008

9.00 Uhr MAREMBA-Workshop

Wissen in und für die Region Neckar-Alb – Erfahrungen, Thesen, Vorschläge, Handlungskonzepte, Community of Practice

mit Beiträgen von Partner/innen aus Kommunen, Handwerk, Hochschule, Jugendarbeit und Gewerkschaft sowie aus den Projekten MAREMBA und ROBBIE

Moderation:

Irene Scherer, Lernende Region Neckar-Alb

12.00 Uhr Mittagessen / Ende der Tagung